

CAS

Berufliche Selbstreflexion und Kompetenzentwicklung - Interdisziplinarität (SMDiSA_12)

Social work theories and digital society

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
SMDiSA_12	-	1	Prof. Dr. Michael Batz	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	blended-learning

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Seminararbeit und Referat	Siehe Pruefungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	40	110	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden haben die Fähigkeit zum interdisziplinären Denken und Handeln vertieft, insbesondere hinsichtlich der Fähigkeit, mit Vertretern verschiedener Disziplinen zusammenarbeiten, Perspektiven und Wissensbestände unterschiedlicher Disziplinen berücksichtigen und lösungsorientiert zusammenführen zu können. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Selbstreflexion in interdisziplinären Settings.

SELBSTKOMPETENZ

Die Studierenden können in Feedbackprozessen sowohl mit eigenen Stärken und Schwächen als auch mit den Stärken und Schwächen von Kolleg*innen und Vorgesetzten transparent und wertschätzend umgehen.

SOZIAL-ETHISCHE KOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, eigene Stärken und Schwächen zu erkennen, zu analysieren und daraus Konsequenzen zu ziehen. Die Studierenden haben eine wertebasierte Grundhaltung als Fundament von professionellem Handeln anhand fachlich angeleiteter Auseinandersetzung mit ethischen Fragen zu digitalen Transformationsprozessen sowie zur eigenen Person und Rolle entwickelt.

WISSENSKOMPETENZ

Die Studierenden verstehen Interdisziplinarität als Schlüsselement digitaler Transformationsprozesse und sind mit Methoden der Entwicklung interdisziplinärer Kompetenzen vertraut. Die Studierenden kennen Ansätze zur Förderung der Interdisziplinarität in Organisationen und können diese anwenden.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Berufliche Selbstreflexion und Kompetenzentwicklung - Interdisziplinarität	40	110

- Theorie, Praxis und Herausforderungen der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Interdisziplinäre Kompetenzen
- Förderung und Evaluation interdisziplinärer Kompetenzen in Organisationen
- Reflexion der Praxis und der eigenen beruflichen Rolle sowie von in der Praxis vorherrschenden Einstellungen und Haltungen in Bezug auf Digitalisierung
- Interdisziplinäres Kompetenztraining und Gruppencoaching, Selbsterfahrung

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

Zusätzliche Voraussetzung für die Belegung im Rahmen eines Masterstudiums: Bachelorabschluss mit 180 ECTS

Alle im Rahmen des Zulassungsprozesses durch die jeweilige Wissenschaftliche Leitung festgelegten Grundlagenmodule sind erfolgreich abgeschlossen.

LITERATUR

Es wird jeweils die aktuellste Auflage zu Grunde gelegt.

- Greif, S. (2008). Coaching und ergebnisorientierte Selbstreflexion: Theorie, Forschung und Praxis des Einzel- und Gruppencoachings (Innovatives Management). Göttingen u.a.: Hogrefe Verlag.
- Jungert, M., Romfeld, E., Sukopp, T. & Voigt, U. (Hrsg.) (2013). Interdisziplinarität: Theorie, Praxis, Probleme. Darmstadt: WBG.
- Lerch, S. (2017). Interdisziplinäre Kompetenzen: Eine Einführung. Münster: Waxmann.
- Sauter, R., Sauter, W. & Wolfig, R. (2018). Agile Werte- und Kompetenzentwicklung: Wege in eine neue Arbeitswelt. Berlin: Springer Gabler.
- Sauter, W. & Scholz, C. (2015). Von der Personalentwicklung zur Lernbegleitung: Veränderungsprozess zur selbstorganisierten Kompetenzentwicklung (essentials). Wiesbaden: Springer Gabler.